

## **Erntezeit in Schladen: Verkehrsteilnehmer müssen verstärkt aufpassen**

Die Zuckerrüben- und Maisernte im Landkreis Wolfenbüttel hat begonnen. Autofahrer sollten wegen Erntemaschinen und verschmutzten Straßen besonders vorsichtig sein.

Die aktuellen Geschehnisse rund um die Ernte von Zuckerrüben und Mais im Nordzucker-Werk in Schladen, das sich im Landkreis Wolfenbüttel befindet, entwickeln sich zu einem wichtigen Thema für Autofahrer und Landwirte. Der Eintrag des Jahres 2024 markiert den Beginn einer Saison, die von September bis Mitte November andauern wird. In dieser Zeit wird die Ernte von beiden Kulturen durchgeführt, was für den Verkehr im Landkreis einige Herausforderungen mit sich bringt.

Wie die zuständigen Behörden feststellen, wird Verkehrsteilnehmer in dieser Erntezeit dazu aufgefordert, besondere Vorsicht walten zu lassen. Die Präsenz von Erntemaschinen auf den Straßen beschert den Fahrern nicht nur langsam bewegende Fahrzeuge, sondern auch das Risiko von Verkehrsbehinderungen. Diese Situationen erfordern von allen Verkehrsteilnehmern erhöhte Aufmerksamkeit. Das ist keineswegs eine Übertreibung, denn die Gefahren lauern meistens in Form von verschmutzten Fahrbahnen, die durch die Landmaschinen entstehen können.

### **Schlittende Straßen und Vorsicht beim Fahren**

Der Landkreis Wolfenbüttel macht auf die damit verbundenen

Risiken aufmerksam. Vor allem bei schlechtem Wetter, sei es Nebel, Regen oder in der Dämmerung, kann sich die Sicht erheblich verschlechtern. Das macht die Erntemaschinen, die oft breit und schwer unterwegs sind, schwer erkennbar. Zusätzlich fahren diese Maschinen häufig von den Feldern auf die Straßen und umgekehrt, was zusätzliche Vorsicht erforderlich macht. Die landwirtschaftlichen Fahrzeuge können beim Abbiegen weit ausschwenken, was das Risiko eines Unfalls erhöhen kann. Um die Sicherheit zu erhöhen, stehen an vielen betroffenen Straßen Warnhinweise und Schilder, die darauf hinweisen.

Ein nicht zu unterschätzendes Problem sind jedoch die sauberen Straßen. Trotz aller Bemühungen, die Fahrbahnen nach dem Einsatz der Maschinen zu reinigen, bleibt oft ein feiner Schmutzfilm zurück. Diese Beschaffenheit der Straße kann gefährlich werden und das Unfallrisiko drastisch erhöhen, denn sie ist vergleichbar mit einer Ölspur. Der Landkreis hat das Problem erkannt und ruft alle Verkehrsteilnehmer dazu auf, besonders achtsam zu sein, vor allem auch in der Nähe von Personen, die versuchen, die Straßenverhältnisse während der Erntezeit zu verbessern und gegebenenfalls Verschmutzungen zu beseitigen.

Über die Jahre hinweg hat sich der Prozess der Zuckerherstellung im Norden Deutschlands stark verändert. Wo früher Menschen unermüdlich für die Ernte und Verarbeitung arbeiteten, übernehmen heute hochmoderne Maschinen diese Aufgaben. Dennoch bleibt der Erntezeitraum eine Herausforderung nicht nur für Landwirte, sondern auch für die Autofahrer, die sich an diese Gegebenheiten anpassen müssen. Zusätzlich zeigen Teststrecken im Landkreis Osnabrück, wie wichtig es ist, die großen Landmaschinen vor ihrem Einsatz auf die Probe zu stellen, damit sie unter optimalen Bedingungen arbeiten können. In Anbetracht der Wetterbedingungen, die die Erntekampagne erheblich erschwert haben – wie zuletzt durch monatelangen Dauerregen und Hochwasser – bleibt abzuwarten, wie reibungslos diese Ernte verläuft.

Dieser kritische Zeitraum in der Landwirtschaft ist nicht nur ein Teil des jährlichen Rhythmus, sondern er ist auch entscheidend für die gesamte Nahrungsmittelproduktion und die industrielle Verarbeitung von Zucker im Norden. Der Landkreis ruft nicht nur zur Vorsicht auf, sondern zeigt auch, wie wichtig Rücksichtnahme und Aufmerksamkeit im Straßenverkehr während solch arbeitsintensiver Zeiten sind.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**